



SKF-FrauenBande



## Wiborada – ENGAGIERT. FREIWILLIG



**Rückblick:** Der KFB SGA nahm im Wiborada-Jahr das Motto "Ganz schön heilig" zum Anlass, sich mit dieser besonderen Frau und ihrer frei gewählten Lebensform auseinander zu setzen.

An der **Generalversammlung** wurde mit dem historischen Referat von Dr. Magdalen Bless die Lebensgeschichte der Inklusin Wiborada beleuchtet, einer weitsichtigen und weisen Beraterin, die als erste Frau vom Papst heilig gesprochen wurde.

Bei organisierten **Führungen** folgten Interessierte den Spuren von Wiborada in der Stadt St. Gallen. An den Herbstimpulsen erlebten unsere Mitglieder das Leben hinter Mauern bei einem Besuch in sechs verschiedenen Klöstern – mit unerwarteter Resonanz. Über 520 "gwundrige" Frauen nutzten die Gelegenheit, einen vertieften Einblick in die Lebensform der Klosterfrauen zu gewinnen. Die gegenseitige Offenheit wurde sehr geschätzt und liess anregende Gespräche und bleibende Eindrücke zu. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Klöster, die den grossen Ansturm mit Gelassenheit und zusätzlichen Führungen aufnahmen und uns das "Willkommen sein" spüren liessen.

**Weiberrat:** Wiborada ist die latinisierte Form des deutschen Wortes "Weiberrat". Im Jahr 2011 erlebten wir viele Jubiläen mit entscheidenden Wendungen in der Frauengeschichte, wie zum Beispiel das 40-jährige Frauenstimmrecht. Frauen sind heute in vielen Räten und Gremien vertreten und die weibliche Meinung ist gefragter denn je. Auch aus dem Frauenbund sind viele Vorkämpferinnen hervorgegangen und haben die Zeitgeschichte mitgeprägt. Die grosse Frauenkraft zeigte sich auch im europäischen Jahr von ENGAGIERT. FREIWILLIG. Dabei wurde deutlich, wie viel Einsatz in verschiedenen Bereichen geleistet wird. Allein im Kath. Frauenbund St. Gallen - Appenzell engagieren sich in Vorständen und Gruppen Junger Frauen rund 1'200 Frauen mit Enthusiasmus für ihren Verein und Verband, ein Leistungsausweis, der grosse Anerkennung verdient. Dies kam auch bei der Rede von Bischof Markus Büchel anlässlich

der Schlussveranstaltung von Benevol zum Ausdruck, als er den Frauenbund als Beispiel sehr wertschätzend hervorhob.

**Frei sein in der Entscheidung, sich verbindlich zu engagieren, ist ein besonderes Privileg und bedeutet Mitgestaltung als wirkungsvolle Kraft in Gesellschaft, Staat und Kirche.**

**Vernetzung:** Als organisierender Kantonalverband für die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF) durften wir im Mai Frauen aus der ganzen Schweiz in Appenzell begrüßen. Alles präsentierte sich von der besten Seite und so wurde unserer SKF-Präsidentin Rosmarie Koller ein top organisiertes "Heimspiel" geboten. Die am Vortag stattfindende Fachtagung stand diesmal allen interessierten Vorstandsfrauen offen. Die drei Stufen vom Ortsverein über den Kantonalverband bis hin zum grossen schweizerischen Dach wurden im regen Austausch wahrgenommen und Zukunftswünsche formuliert.

**Neues Motto:** Das neue Impulsthema "FrauenBande" welches vom SKF im Herbst lanciert wurde, wird uns die nächsten vier Jahre begleiten. Da lässt sich anbandeln, verknüpfen und neue Verbindungen schaffen. Die Freude, als Frauenbande schon 100 Jahre unterwegs zu sein, festigt das Gemeinschaftsgefühl über die Kantonsgrenzen hinaus.

**Motivation:** Unsere Regionalvertreterinnen pflegen die Verbindungen zu den Vorstandsfrauen in den Ortsvereinen weit- und umsichtig. Dies ist ein wichtiges Band zum Kantonalvorstand. In den Regionen können Anregungen und Veränderungen besprochen sowie Neues geplant werden, das den Bedürfnissen der Frauengemeinschaften entspricht, die mit viel Begeisterung ihre Ortsvereine führen. Die gut organisierten Regiotreffs sind auch im Kreis der Gruppen Junger Frauen sehr wichtig und dienen der Vernetzung. Gegenseitiger Austausch ist motivierend und gelungene Anlässe vermitteln Freude. Gleichzeitig schätzen wir die rege Teilnahme an den interessanten Tagungen und Herbstimpulsen mit dem Reichtum an Kontakten und Begegnungen. Das umfangreiche Kursprogramm sowie der

Jakobsweg sind weitere lohnenswerte Anknüpfungspunkte.

**Dank:** An intensiven und produktiven Sitzungen im Kreis des Kantonalvorstands, der Verbandsleitung sowie der Fachgruppen verdeutlichen sich die vielen Stärken der Frauen. So entstehen spannende Diskussionen und ein lebendiges Miteinander. – Wenn alle am gleichen Strick ziehen, ist vieles möglich. So danke ich allen für die tatkräftige Unterstützung, die spürbare Begeisterung und die bereichernde Mitgestaltung des Verbandsgeschehens. Das tolle Engagement von Vizepräsidentin Regula Senn und der Geistlichen Begleiterin Anna Maria Frei ist besonders zu erwähnen. Sie haben sich als neue Mitglieder in der Verbandsleitung und im Kantonalvorstand sehr gut integriert. Als Verbandspräsidentin weiss ich den Teamgeist besonders zu schätzen und nehme mein Amt in der "Frauenbande" mit Freude wahr.

Allen Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle und im Sekretariat gebührt ein Dank für die Erfüllung der wichtigen Aufgabenbereiche. Im Kurswesen hat sich Yvonne Sutter mit viel Elan eingearbeitet. Das gute Arbeitsklima widerspiegelt sich in den persönlichen Aussagen des ganzen Personals, "sehr gerne beim Frauenbund tätig zu sein". Regina Zogg feierte als kompetente Sozialarbeiterin auf der Beratungsstelle **MÜTTER IN NOT** ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

**Finanzen:** Auch in Zukunft sind wir darauf angewiesen, dass die Verbandstruktur erhalten und gefördert werden kann. Die ideelle und äusserst wichtige finanzielle Unterstützung durch den Katholischen Konfessionsteil, das Bischöfliche Ordinariat, die Katholische Kirchgemeinde St. Gallen und vieler anderer Kirchgemeinden sowie diverser Gönner helfen uns sehr dabei. Vielen Dank!

**Gönner-, Einzel- und Kollektivmitglieder** unterstützen mit ihrem Beitrag die Umsetzung der vielfältigen Verbandsaufgaben auf allen Ebenen und bilden ein wichtiges Fundament. Dank der festen Verankerung unserer Beratungsstelle sind Spendengelder ein tägliches Zeichen der Solidarität. Nach sorgfältiger Prüfung durch die Sozialkommission werden sie vollumfänglich weitergegeben.

**ENGAGIERT.FREIWILLIG, mit Respekt und Toleranz den unterschiedlichsten Lebensformen begegnen, dieses Leitbild nehmen wir auch mit ins neue Verbandsjahr.**

**Solidarität und Anerkennung** unter uns Frauen mögen uns stärken beim anspruchsvollen Familienalltag, in der Berufswelt und bei ehrenamtlichen Tätigkeiten, wo vieles unter einen Hut zu bringen ist. So kann freudig und beschwingt einiges in Bewegung kommen, was auch wirklich bewegt. Mit einem bunten Band der Dankbarkeit, mit Ihnen allen unterwegs sein zu dürfen, grüsst Sie

Gabi Stadler, Verbandspräsidentin

## Bericht der Vizepräsidentin der Verbandsleitung



**SKF-Impulsthema 2012 - 2015 – FrauenBande entsteht durch uns alle. Wir Frauen in den vielen Frauengemeinschaften, Kantonalverbänden und im Dachverband bilden zusammen die "SKF-FrauenBande".**

Viele interessierte Frauen folgen der Einladung des SKF, um beim Auftakt des vierjährigen Abenteuers mit dabei zu sein. Sie reisen an die Impulstagung 2011 nach Olten. An diesen beiden Impulstagen sind viele Frauen gemeinsam unterwegs und erste Kontakte, interessante Gespräche und spannende Begegnungen finden statt.

Sofort erkennbar, mit grossen, bunten Hüten

ausgestattet, begrüßen uns die Frauen der Verbandsleitung. Schnell füllen sich die Plätze im Saal. Der Tagungsort nimmt uns ein. Es herrscht eine fröhliche und erwartungsfrohe Stimmung. Welche Impulse wird der Tag für die nächsten 4 Jahre, für die Zukunft bringen – für Sie, für dich, für mich, für uns alle?

Auf den Tischen befinden sich Faden, Nadel und Knöpfe. Eine Vielzahl an bunten Klebebändern in unzähligen Farbnuancen liegt bereit. Pfiffige, zackige Frauenbeine aus Karton stehen als Dekoration auf den Tischen. Sogleich werden diese mit Bändern verziert und verschönert. Der Fantasie kann freier Lauf gelassen werden. Buntes Klebeband wird von Frau zu Frau gespannt – wir verbinden uns. Ein farbiger Knopf findet seinen Platz am T-Shirt der Sitznachbarin. Ein roter Faden

wird um das Handgelenk der Kollegin gewickelt. Auch er symbolisiert Verbundenheit. Es kann, es darf, ja es soll angebandelt werden!

In den Ateliers werden viele verschiedene Möglichkeiten und Ideen zum neuen Impulsthema aufgezeigt. Zwischendurch lockern wir unsere Muskeln mit den Gymnastikbändern. Es wird herzlich gelacht und schon sind neue Bekanntschaften und Verbindungen geknüpft.

Präsidentin Rosmarie Koller entzündet mit dem "SKF-Zündhölzli" die Flamme für das Jubiläumsjahr 2012 – ein ganz besonderer Moment. – Das SKF-Lied mit dem Refrain "FRAUE-BÄNDEL CHNÜPFED MIR ZUM GROSSE FRAUENETZ" soll Beispiel sein und

uns durch die nächsten Jahre begleiten! Mit ihrer mitreissenden Art begeistert die Sängerin Judith Estermann und lädt uns ein, in das Jubiläumslied einzustimmen. Wir sind gespannt, wie dies am 2. Juni 2012 am Festakt im KKL in Luzern tönen wird. Dann nämlich, wenn das SKF-Lied gemeinsam gesungen wird.

Mit neuen Impulsideen und dem praktischen Impulsordner im Gepäck kehren die Frauen wieder nach Hause zurück. Es wäre spannend zu erfahren, welche "Frauenbande" neu geknüpft werden.

Regula Senn, Vizepräsidentin

## Bericht der Geistlichen Begleiterin des KFB SGA



Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist es gerade ein Jahr her, seit die Anfrage zu mir kam, die Geistliche Begleitung im KFB SGA zu übernehmen. Nebst meinen positiven Erfahrungen in den verschiedenen Lebensabschnitten

weiss ich als Seelsorgerin, wie wichtig Frauennetze in unserer Kirche sind; nicht nur um die Freiwilligenarbeit auszuführen, sondern als Orte der Kraft, der Solidarität, Kreativität, Ermutigung, Spiritualität. Mein Leben wäre weniger bunt, weniger kraftvoll und weniger spannend ohne die Erfahrungen, die ich in verschiedenen Kontexten mit Frauen gemacht habe. So ertaste ich seit Mai 2011 in der Verbandsleitung und im Kantonalvorstand, was mit dieser Aufgabe von mir gefragt und gewünscht ist. Mein Mitgehen, meine Rolle im Frauenbund werden so mit der Zeit für mich und für Sie langsam Konturen bekommen.

Ich nutze die Gelegenheit, in diesem ersten Beitrag im Jahresbericht mich kurz vorzustellen: Ich lebe seit bald 30 Jahren in Rorschach. Ich bin verheiratet und wir sind Eltern von 2 erwachsenen Söhnen und 2 erwachsenen Töchtern. Seit 12 Jahren arbeite ich nach der Familienpause als Seelsorgerin in der Pfarrei St. Kolumban in Rorschach / Rorschacherberg und der Seelsorgeeinheit mit Goldach und Untereggen. Schwerpunkte in meinem

Berufsalltag sind die Begleitung von betagten Menschen im betreuten Wohnen, Begleitung in Krankheit, Sterben und Abschied, Frauenarbeit, Liturgie.

Der Themenzyklus im Frauenbund "Vielfalt ins Spiel bringen" schliesst sich mit diesem Berichtsjaahr. Aus dem vergangenen Jahr wird mir die Begegnung mit dem Leben von Wiborada in besonderer Erinnerung bleiben. Ein erstes Hinsehen auf ihr Leben lässt vielleicht manch seltsames Gefühl und Unverständnis aufkommen. Ich habe für mich ein paar Impulse für das Leben heute herausgespürt: **Es gibt vielfältige Wege, das zu leben, was in jedem Menschen einzigartig, schöpferisch und wunderbar angelegt ist.** Wiborada hat darum gerungen, ihren Ort, ihre Art und Weise von Leben zu finden, um das IHRE in dieser Welt zu gestalten, auszuteilen, um SEIN zu können, was sie in ihrem Innersten erspürte. So hat sie das Leben als Inklusin gewählt in ihrer Zelle in St. Mangen, mit einem Fenster nach innen und einem nach aussen. Dies könnte ein Impuls sein für unser Leben heute, in einer Zeit, in der wir von Bildern, Eindrücken, Botschaften, Möglichkeiten überflutet werden. Es ist die Einladung, in der Vielfalt zur Ruhe zu kommen, Innenschau zu halten, um draussen zu tun, was von uns gefragt ist. In diesem Sinn werde ich die Begegnung mit Wiborada nicht so schnell vergessen.

Anna Maria Frei-Braun, Geistliche Begleiterin

## Fachgruppe Bildung



**Wo immer sich Menschen engagieren spielt die persönliche und fachliche Weiterbildung eine wichtige Rolle. Sie stärkt die Kompetenzen und Fähigkeiten, erweitert den Horizont, vermittelt neue Arbeitswerkzeuge und**

**kann Tankstelle für Kreativität, neue Kontakte und Austausch sein.** So nutzten auch dieses Jahr viele Frauen die unterschiedlichen Kurse und Weiterbildungsangebote des Frauenbundes. Den Kurs "Ins Schwarze Treffen" organisierten wir speziell für Leiterinnen der Gruppen Junger Frauen (GJF). Wie trete ich vor einem grösseren Publikum auf, wie bereite ich mich vor, was muss ich beachten, damit ich gehört und verstanden werde?

Neben den sehr eindrücklichen Herbstimpulstagungen "Hinter Mauern" besuchten auch dieses Jahr viele Frauen die Tagung des KFB/CBB zum Thema "MUT tut GUT" in Gosau, Uznach und Quarten. Heidi Hofer-Schweingruber verstand es ausgezeichnet, mit ihrer humorvollen und liebenswürdigen Art, die anwesenden Frauen mit einfachen

Übungen aus der Reserve zu locken. Sie setzte uns durch lebensnahe Situationen den Spiegel, der "immer lieben Frau, die es allen Menschen recht machen möchte", vor die Nase. Warum trauen wir uns oft nicht, das zu sagen, was wir wirklich denken? Warum halten wir an alten Mustern fest, obwohl wir schon lange daraus ausbrechen möchten? Oft stehen wir uns dabei selber im Weg und haben Angst vor den Reaktionen unseres Gegenübers und den Konsequenzen einer Veränderung. Wer mutig seine Bedürfnisse äussert und lebt, wird eine grosse Befreiung erfahren. Denn nicht die anderen, sondern wir selber sind für uns und unser Tun verantwortlich. Gehen wir mutig diesen Weg.

Ein kleines Anliegen noch zum Schluss: Leider kommt es immer häufiger vor, dass sich Frauen sehr kurzfristig an- und abmelden, manchmal auch, trotz Anmeldung, nicht erscheinen. Das verursacht Unannehmlichkeiten und zusätzliche Kosten für alle. Wir bitten Sie deshalb, die An- und Abmeldefristen einzuhalten. Notfallsituationen gibt es immer, für welche wir auch Verständnis haben.

Sonja Schläpfer, Leiterin Fachgruppe Bildung

## Vertreterin der Regionalvertreterinnen



**Vielfalt ins Spiel bringen – quer-beet** begleitete uns als Impulsthema bis zum Herbst 2011. Das vielfältige Thema wurde von den einzelnen Frauengemeinschaften ganz unterschiedlich verstanden und auch genutzt. Die Präsidentinnen fühlten sich in ihrer

Arbeit bestärkt. Die Frauen freuen sich auf das neue Thema und den praktischen Arbeitsordner, der vom Dachverband zur Verfügung gestellt wurde.

Eine Arbeit verstehen und Neues mit Freude beginnen, das beflügelt mich für alles, was ich zu erledigen habe. Schon zwei Jahre vertrete ich die Regionalvertreterinnen in der Verbandsleitung. Auch im Jahre 2011 wurde zu vielen spannenden und intensiven Sitzungen geladen. Wie schon letztes Jahr fand im Herbst eine angeregte Austauschrunde aller Regionalvertreterinnen statt, wo Erfahrungen eingebracht, Weiterbildungsthemen diskutiert und Anregungen aufgenommen werden. Die-

se wichtige Plattform des Austausches zwischen den Regionen bringt mannigfaltige neue Anreize und Ideen, die wiederum in die eigene Region zurückfliessen.

Die gute Arbeit und das vielfältige Angebot in den Ortsvereinen für Frauen jeden Alters geben ein frohes Miteinander und Verständnis für das jeweils Andere. So fühlen sich auch die jungen Frauen angesprochen und animiert zum Mitmachen. – Als Unterstützung für die Arbeit in den Ortsvereinen wurde der Wunsch nach einheitlichen Arbeitspapieren umgesetzt und im Mai 2011 durften alle den Ordner als Geschenk des KFB SGA in Empfang nehmen. Es wurde eine übersichtliche, klar strukturierte und praktische Arbeitshilfe geschaffen. Wichtige Änderungen werden jeweils vom KFB nachgeliefert.

An dieser Stelle danke ich allen für den Einsatz und das Engagement in den verschiedenen Vorständen ganz herzlich.

Ursula Gähwiler, Vertreterin RV

## Gruppen Junger Frauen GJF



Angelika Steinmann



Gaby Züblin

**Kontaktstelle:** Das Team der Kontaktstelle Gruppen Junger Frauen betreute im 2011 ca. 68 Gruppen. Die Kontaktstelle ist das Verbindungsstück zwischen den Gruppen, dem KFB SGA und dem SKF. Uns Regionalleiterinnen ist es wichtig, diese Vernetzung zu fördern und auszubauen. Mit vielen Ortsvereinen wird eine tolle Zusammenarbeit gepflegt und wir profitieren sehr von einander.

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es schwieriger geworden, Frauen für ein Engagement in der Freiwilligenarbeit zu finden. Aus unserer langjährigen Erfahrung im Regionalteam können wir versichern, dass Aufgaben für Solidarität und Gemeinschaft immer noch sehr wichtig sind und grosse Wertschätzung finden. Die vielen Kompetenzen die erworben werden, bringen uns im Leben weiter und helfen zu einem besseren Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Es ist eine grosse Bereicherung, neue Menschen kennen zu lernen und Gemeinschaft und Nähe zu erleben.

Ab Januar 2011 hat sich Gaby Züblin als neue Regionalleiterin mit viel Elan und grossem Einsatz im Team engagiert. An dieser Stelle ein herzliches "Danke schön".

Die Vernetzung der Gruppen und die Kontaktstelle sind dem KFB und uns sehr wichtig und darum suchen wir interessierte Frauen, die Lust und Freude haben, in unserem Team mitzuwirken. Melde dich bei uns.

**Regionaltreffen:** Dieses Jahr konnten wir in Ricken und Oberriet zwei überaus interessante und sehr gut besuchte Regionaltreffen durchführen. Die Herzlichkeit, feines Essen, Erfahrungsaustausch und tolle Programme an den Gastgeberorten stärkten die Gemeinschaft und motivierten uns alle für die kommenden Aktivitäten. Herzlichen Dank an die Gastgebergruppen für ihr tolles Engagement. Leider konnte für die Region Rorschach und St. Gallen keine Gastgeberin für das Regionaltreffen gefunden werden.

**Leiterinnentreffen:** Es wurde zu drei zentralen Leiterinnentreffen in Gossau, Heerbrugg und Schänis eingeladen. An den drei Standorten trafen sich aus allen Regionen Teamfrauen zum Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema "Begegnungen". Vor allem wurden aktuelle Probleme aufgegriffen und neue Lösungen dazu gesucht. Viele neue Bastelvorschläge und tolle Ideen konnten mit nach Hause genommen werden. Das gemütliche Beisammensein rundete die geselligen und informativen Abende ab.

Wir danken allen Frauen ganz herzlich für ihren grossen und wertvollen Einsatz sowie ihr Engagement in ihren Gruppen.

Angelika Steinmann und Gaby Züblin,  
Regionalleiterinnen GJF

### Folgende Ortsvereine feierten Jubiläen:

- 125 Jahre Altstätten
- 100 Jahre Alt St. Johann – Unterwasser
- 100 Jahre Haslen – Stein
- 100 Jahre Rorschach – Rorschacherberg
- 100 Jahre Wittenbach – Kronbühl
- 90 Jahre Heiden
- 90 Jahre Herisau – Waldstatt – Schwellbrunn
- 80 Jahre Weesen
- 75 Jahre Eggerstanden

**DANKE** allen Frauen, die sich in Vergangenheit und Gegenwart für ihre Ortsvereine mit viel Herzblut engagierten. Wir wünschen den Jublierenden eine lebendige Zukunft.

## FRAUENGEMEINSCHAFTEN / GRUPPEN JUNGER FRAUEN

### Kurse und Vorträge, organisiert durch den KFB SGA und den SKF

Vorstände und Mitglieder von Ortsvereinen, Gruppen Junger Frauen und viele andere profitieren von einem breit gefächerten Angebot für die eigene Weiterbildung. Vorstandsfrauen können gratis das Weiterbildungsangebot des SKF in Anspruch nehmen.

Ort	Kurs / Vortrag / Jakobsweg	Kursleiterin / Kursleiter
Gossau (2x) / Appenzell	Auftreten und Repräsentieren	Praline E. Maria Kubli
Kloster Fahr	Vielfalt ins Spiel bringen	SKF
St. Gallen	Geistliche Begleitung und Frauenseelsorge	Verschiedene
Uznach	Aktuarat professionell und effizient	Marianne Wyler
Rorschach / St. Gallen / Tübach / Wolfertswil	Lustvoller Altweibersommer	Heidi Hofer Schweingruber
Abtwil / Heiden / Flawil / Heerbrugg / Muelen / Niederwil	Schutzengel sind heilige Genies	Beatrix Böni
Rorschach / Kobelwald	Entdecke das Wunder der Hände	Dr. Alfred Noser
Wil	Leitung / Präsidium	Graziella Thüler
Sachsln – Brünig – Interlaken	Auf dem Jakobsweg – 3 Tage unterwegs	I. Flammer / G. Thüler
Wattwil	Kassierin: neu im Amt	Trudy Odermatt-Spichtig
St. Gallen (4x)	Wiborada-Jahr 2011 / Stadtführungen in St. Gallen	Walter Frei
Weinfelden	Öffentlichkeitsarbeit	Carmen Susanne Frei
Wattwil	Programmgestaltung und interne Kommunikation	Cornelia Schinzilarz
Flums	Frauensprache – Männersprache	Margrit Marty
Gossau (2x)	Ins Schwarze treffen	Hedi Meier
Buchs	Einführung für neue Vorstandsmitglieder	Graziella Thüler
Gossau	Gut reden – wahr sagen	Hedi Meier
Gossau / Wil	Mentaltraining	Daniela Blatty

### Wechsel in den Vereinsleitungen der Ortsvereine im Jahre 2011

In unseren Ortsvereinen wird ausserordentlich viel für Frauen aller Altersgruppen angeboten. Ohne unsere Vorstandsfrauen, die sich trotz vielfältigen Aufgaben in Familie und Berufsleben zusätzlich und freiwillig einsetzen, wäre dies unmöglich.

Ort	Neu: Präsidentin / Co-Präsidentin / Team / Kontaktfrau Leitungsteam	Rücktritt
<b>Buchs – Grabs</b>	Gabriela Lehmann (Kontaktfrau Leitungsteam)	Cornelia Seglias
<b>Bütschwil</b>	Alexandra Studer (Kontaktfrau Leitungsteam)	Esther Brunner
<b>Degersheim</b>	Miranda Stäheli (Kontaktfrau Leitungsteam)	Eliane Locher / Béatrice Velinsky
<b>Diepoldsau</b>	Petra Menzi (Kontaktfrau Leitungsteam)	Miriam Weder
<b>Eggerstanden</b>	Monika Schmid (Präsidentin)	Sonja Manser
<b>Grub SG</b>	Karin Liesch (Präsidentin)	Helen Steffen / Marion Beéry
<b>Heerbrugg</b>	Theres Affolter (Präsidentin)	Anita Zaugg
<b>Nesslau – Neu St. Johann</b>	Monika Stadelmann (Präsidentin)	Marianne Zwingli
<b>Niederbüren</b>	Sandra Trittenbass (Kontaktfrau Leitungsteam)	Miriam Meier
<b>Niederglatt</b>	Marianne Lämmli (Kontaktfrau Leitungsteam)	Theres Fisch
<b>Niederuzwil / Uzwil</b>	Luciana Wetzel (bisher Co-Präs. neu Präsidentin)	Patricia Osterwalder
<b>Oberriet</b>	Elena Torres bis Sept. 11 / neu Tanja Weder (Kontaktfrau)	Tamara Graber
<b>St. Gallen – St. Otmar</b>	Erika Sutter-Mächler (Präsidentin)	Cécile Egli / Angelika Krüsi
<b>Widnau</b>	Regina De Thomas (Kontaktfrau Leitungsteam)	Rosi Rüegg

# VERBAND

	Rechnung 2011		Budget 2012	
	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF
<b>Mitgliederbeiträge</b>				
Kollektivmitglieder	120.950.00		120.000.00	
Einzelmitglieder / Gönnerinnen / Gönner	51.509.00		51.500.00	
Andere Institutionen	140.00		300.00	
<b>Subventionen Verband</b>				
Bischöfliches Ordinariat	15.000.00		15.000.00	
Kath. Konfessionsteil	25.000.00		25.000.00	
Kath. Kirchgemeinde St. Gallen	6.000.00		6.000.00	
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>				
Kath. Konfessionsteil	220.000.00		220.000.00	
Kath. Kirchgemeinde St. Gallen	54.664.00		55.000.00	
Diverse Kirchgemeinden	21.800.00		23.000.00	
<b>Schenkungen und Legate</b>	2.200.00		1.200.00	
<b>Zinserträge</b>	4.568.48		5.000.00	
<b>Ausserordentliche Erträge und Aufwände</b>	625.00		700.00	
<b>100-Jahr-Jubiläum 2013</b>			40.000.00	40.950.00
<b>Bezug aus Rückstellungen</b>				
Büromöbel / EDV			3.000.00	
<b>Beiträge</b>				
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		79.668.00		79.000.00
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		1.000.00		500.00
Beiträge an andere Organisationen		360.00		500.00
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Jahresbericht		2.561.60		2.500.00
Zeitung <i>impuls – am puls</i>		3.686.40		3.000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		4.283.09		4.000.00
<b>Bildung</b>				
Herbstimpulse		658.50		3.000.00
Tagungen KFB		7.046.45		7.000.00
Kurse		1.680.60		4.000.00
Coaching Ortsvereine		300.00		500.00
Gruppe Junger Frauen		0.00		500.00
<b>Personalaufwand</b>				
Verband		63.809.15		70.000.00
Beratungsstelle inkl. Anteil Buchhaltung / Verbandssekretariat		245.723.80		250.000.00
Arbeitsleistungen Dritter (jur. Beratung)		300.00		300.00
<b>Verbandsleitung</b>				
Entschädigungen, Sitzungsgelder		28.333.20		30.000.00
Spesen		14.531.90		14.600.00
Weiterbildung Kantonalvorstand		2.298.60		2.300.00
Generalversammlung inkl. Honorare		3.761.05		4.000.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		1.273.40		1.800.00
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>				
Miete, Nebenkosten, Energieaufwand		30.381.75		30.000.00
Unterhalt / Ersatzanschaffungen Büroeinbauten		0.00		0.00
Büromobiliar / Büromaschinen		8.833.75		3.000.00
Porti, Telefon, Postfinance-Spesen		9.261.65		10.500.00
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand		17.639.05		15.300.00
Revision		4.600.80		4.500.00
<b>Total</b>	522.456.48	<b>531.992.74</b>	565.700.00	581.750.00
Mehreinnahmen / Mehrausgaben	9.536.26		16.050.00	
<b>Total</b>	<b>531.992.74</b>	<b>531.992.74</b>	<b>581.750.00</b>	<b>581.750.00</b>



## VERBAND

### Bilanz per 31. Dezember 2011

<b>Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>Passiven</b>	<b>CHF</b>
Kasse	949.95	Transitorische Passiven	8.862.20
Postcheckkonto 90-1253-0	66.283.30	Rückstellungen diverse	48.500.00
Div. Guthaben Bank	210.811.64	Reserve für Unvorhergesehenes	2.000.00
Guthaben Pensionskasse	5.105.25	Sicherung Verbandsstruktur	107.434.30
Transitorische Aktiven	2.963.65		
Mobilien	1.00		
Verrechnungskonto Beratungsstelle	62.623.16		
		<b>Vermögen</b>	
		Vortrag Vorjahr	191.477.71
		Verlust 2011	-9.536.26
	<b>348.737.95</b>		<b>348.737.95</b>

### Bericht der Finanzkommission



**Haushalten mit den Finanzen:** Alle Beteiligten, Mitarbeiterinnen und Verbandsleitung, hatten im Jahr 2011 immer die Kosten im Blick. Unser grosses Ziel war, die bereits budgetierten Mehrausgaben möglichst klein zu halten. Diesen wichtigen Aspekt haben wir nie aus den Augen verloren.

Nun ist es trotz aller Sparbemühungen zu einem Verlust in der Verbandsrechnung gekommen. Leider konnten auch keine ausserordentlichen Einnahmen verzeichnet werden. So blieben wir zwar mit einem **Minus von CHF 9.536.26** etwas unter dem Budget, welches mit einem Minus von CHF 11.000.00 rechnete. Folge ist, dass unser Verbandsvermögen um diesen Betrag kleiner wird.

Auch für 2012 budgetieren wir wiederum einen Verlust in der Zuversicht, dass sich in der Rechnung 2012 eine Verbesserung ergibt.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Subvenienten für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Sie sind die tragenden Pfeiler für die Finanzen unseres Verbandes. Unser Verband braucht diese Unterstützung sehr dringend, spüren wir doch den Rückgang bei den Mitgliederzahlen ganz enorm.

Der Verband bietet nicht nur seinen Mitgliedern grosse Unterstützung und Weiterbildungsmöglichkeiten, sondern führt zudem die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT. Zur Erhaltung der Strukturen und der notwendigen und erfolgreichen Weiterführung der Beratungsstelle benötigt auch der Verband finanzielle Mittel, denn allein mit Sparmassnahmen können wir unsere gesteckten Ziele einer ausgeglichenen Rechnung nicht erreichen. **Deshalb sind wir sehr froh um jeden Beitrag und um jedes Einzelmitglied. Vielen Dank für Ihre Werbung und Ihre Unterstützung.**

Marianne Schättin, Präsidentin Finanzkommission

**Spenden Sie auf unser PC-Konto 90-1253-0.**

**Melden Sie sich an als Einzelmitglied oder Gönnerin / Gönner.  
Den Gönnerbeitrag ab mindestens CHF 30.00 bestimmen Sie selbst.  
Der Einzelmitgliederbeitrag beträgt nach wie vor CHF 15.00 / Jahr.**

**Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter Tel. 071 222 45 49  
oder E-Mail [frauenbund.sga.verband@bluewin.ch](mailto:frauenbund.sga.verband@bluewin.ch).  
Infos immer aktuell auf [www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch).**

## SANITAS-Fonds

Im Jahr 2011 erhielt der Verein KITAWA in Oberschan einen Beitrag von CHF 9.000.00 für die Finanzierung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes. – **Das Fondsvermögen per 31. Dezember 2011 beträgt CHF 140.372.73**

## Bericht der Revisionsstelle

Die Kontrollstelle OBT AG St. Gallen  
hat am 13. Februar 2012 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

## SUBVENTIONEN

Ein ganz herzlicher DANK den nachfolgend genannten Kirchgemeinden,  
die unsere vielfältige Arbeit auch im 2011 mit ihrem Subventionsbeitrag unterstützten.

Altstätten	1.000.00	Niederwil	200.00
Appenzell	1.000.00	Oberhelfenschwil	100.00
Berneck	500.00	Oberuzwil	500.00
Berneck	300.00	Pfäfers	100.00
Bichwil	200.00	Quarten	500.00
Buchs – Grabs	3.000.00	Rapperswil – Jona	1.000.00
Bütschwil	500.00	Sevelen	200.00
Eggersriet	500.00	Speicher – Trogen	200.00
Flawil	500.00	St. Gallen	60.664.00
Gommiswald	200.00	St. Gallenkappel	100.00
Gonten	100.00	Uznach	200.00
Gossau	3.000.00	Vättis	100.00
Henau – Niederuzwil	1.000.00	Vilters	200.00
Herisau	1.000.00	Walde	100.00
Kaltbrunn	100.00	Wangs	200.00
Kirchberg	500.00	Widnau	300.00
Lichtensteig	400.00	Wil	2.000.00
Mörschwil	1.000.00	Wittenbach	1.000.00

**Wir verkaufen Karten zugunsten unseres Sozialwerks MÜTTER IN NOT.  
Mit dem Kauf der Karten unterstützen Sie unsere Arbeit.**

Alle Karten können zum **Preis von CHF 5.00** bei uns bezogen werden.

**Karten anschauen, auswählen und bestellen unter [www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)**

Tel. 071 222 45 49 / E-mail: [frauenbund.sga.verband@bluewin.ch](mailto:frauenbund.sga.verband@bluewin.ch)

# Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

## Bericht der Sozialkommission



**Seit 10 Jahren er-  
scheint an dieser Stel-  
le mein Bericht über  
die Arbeit der Bera-  
tungsstelle MÜTTER  
IN NOT: Wie habe ich  
gehofft, dass sich in  
dieser Zeit die existen-**

**tiellen Sorgen unserer Mitmenschen verein-  
fachen, oder, sehr optimistisch, verschwin-  
den würden.**

Der traurige Rekord des letzten Jahres von über 500 Gesuchen an die Beratungsstelle zeugt von einer ganz anderen Realität: Kürzungen von Sozialhilfegeldern, Streichung oder Reduktion von Ergänzungsleistungen, Arbeitslosigkeit. Die menschlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die sich daraus ergeben, spüren besonders Frauen, Frauen mit und ohne Kinder. Ihre Nöte sind oft nicht auf den ersten Blick sichtbar. Die Tätigkeiten der Beratungsstelle machen deutlich, dass sinnvolle Betreuung, finanzielle Unterstützung und ein offenes Ohr für viele Klientinnen ein Lichtblick in ihrem beschwerlichen Alltag ist.

- "ich danke Ihnen für die liebe Betreuung"
- "die Kleider und Schuhe von der Caritas haben uns gepasst"
- "ein riesiges Dankeschön auch für das Weihnachtsgeschenk! Ich habe wirklich einen Freudensprung gemacht, als ich das Päckli von der Post abholte"

Mit Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen wird zusammen mit den Frauen nach Lösungen für die manchmal ausweglosen Probleme gesucht. Das Arbeitsfeld unserer Beratungsstelle ist vielfältig und anspruchsvoll: von einfachen Überbrückungshilfen bei finanziellen Engpässen, Beiträgen an Ausbildungskosten,

Budgetberatungen, erholungsbedingten Auszeiten, Auszeiten für Mutter und Kind, bis zu unterstützenden Gesprächen zur Einforderung der Rechte bei Ämtern, Begleitung in Lebensfragen und Stabilisierung im Kampf um einen sinnvollen und lebensbejahenden Alltag.

Dass wir unsere Beratungsstelle MÜTTER IN NOT ohne Einschränkungen führen dürfen, ist in der heutigen Zeit, da Kürzungen an der Tagesordnung sind, keine Selbstverständlichkeit. Ihnen allen, die uns finanziell und ideell unterstützen, danken wir von ganzem Herzen.

An dieser Stelle sei Maria Schiess gedankt, die während 15 Jahren in der Sozialkommission unermüdlich, engagiert und berührt die Anliegen unserer Klientinnen aufgenommen hat und so die Geschichte der Beratungsstelle geprägt hat. In Gabriela Iller haben wir eine ebenso einsatzfreudige und aufgestellte Nachfolgerin gefunden, die ihre Mitarbeit in der Kommission zur Verfügung stellt. Sie hat sich in diesem Jahr gut eingearbeitet.

Regina Zogg, Sozialarbeiterin der Beratungsstelle, konnte letztes Jahr ihr 25jähriges Jubiläum bei unserer Beratungsstelle feiern. Dank ihrer Kompetenz, ihrer offenen und Anteilnehmenden Ausstrahlung hat sie MÜTTER IN NOT bekannt gemacht. Dadurch ist die Beratungsstelle nicht mehr wegzudenken aus der sozialen Landschaft in der Region St. Gallen.

Auch wenn die Realität "unserer" Frauen oft bedrückend ist und nicht aus der Welt geschaffen werden kann: Die vielfältige Unterstützung von Einzelpersonen, Frauengemeinschaften, Kirchgemeinden, Bistum und Kath. Konfessionsteil stimmt mich optimistisch. Allen dafür ein Vergelt's Gott!

Elisabetta Rickli-Pedrazzini,  
Präsidentin Sozialkommission

### Jahresprojekt MÜTTER IN NOT in der Pfarrei Diepoldsau

Während eines Jahres hat die Kath. Pfarrei Diepoldsau als Spendenprojekt **MÜTTER IN NOT** gewählt. Spenden aus monatlichen Gottesdiensten gehen an unser Hilfswerk. So ist 2011 bereits ein toller Betrag von CHF 7.100.00 bei uns eingegangen. Wir danken ganz herzlich für die Spendenfreudigkeit. Möchten Sie MÜTTER IN NOT auch bei Ihnen vermehrt unterstützen?

Wir kommen gerne zu Ihnen, stellen uns vor und beantworten Ihre Fragen. Melden sie sich bei uns unter Tel. 071 222 45 49 oder E-Mail [frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch](mailto:frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch).

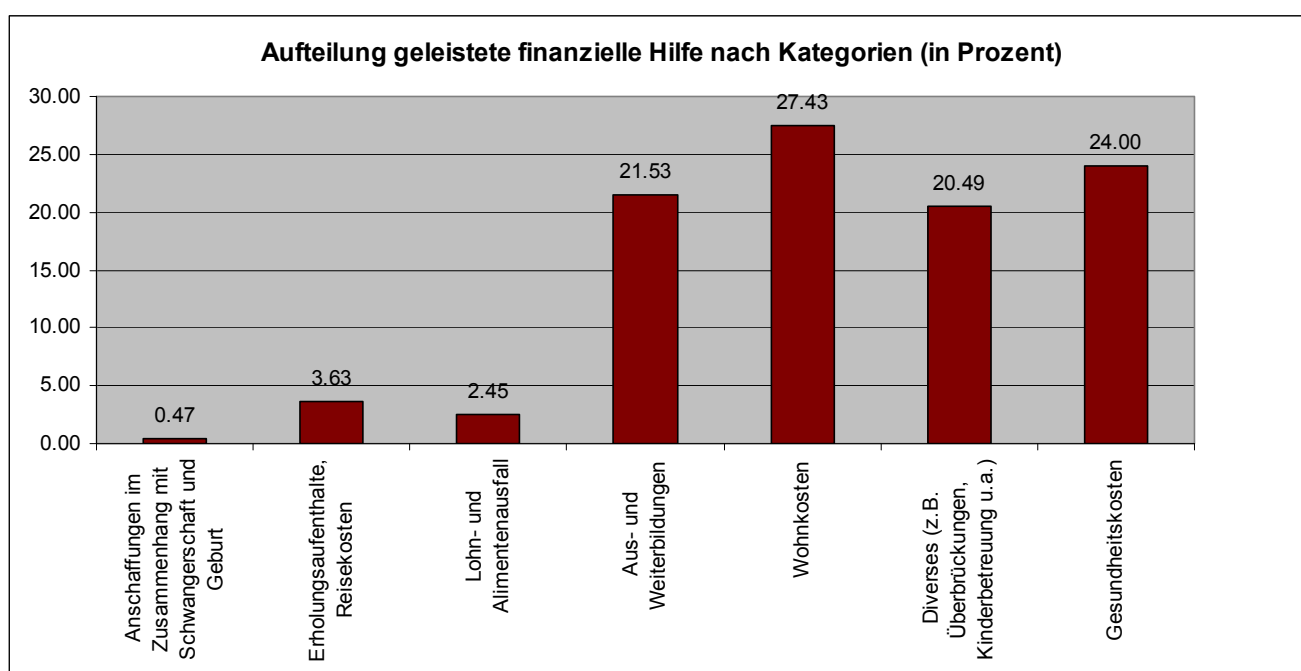
Unser Konto für Ihre Spende: 90-10900-9.

# Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

## Die Sozialarbeit in Zahlen

2011	2010	2009	
504	500	429	<b>Gesuche wurden behandelt</b>
132	144	129	Gesuche erforderten Beratung und Betreuung ohne finanzielle Hilfe
351	330	260	Gesuche erforderten Beratung und Betreuung mit finanzieller Hilfe
21	26	21	Gesuche wurden abgelehnt

2011	2010	2009		2011	2010	2009	
23 %	22 %	24 %	waren neue Klientinnen	20 %	17 %	17 %	waren bis 30-jährig
58 %	56 %	57 %	erforderten Langzeitbetreuung	64 %	68 %	68 %	waren 30- bis 50-jährig
19 %	22 %	19 %	waren Klientinnen anderer Institutionen (ausschliesslich finanzielle Hilfe)	16 %	15 %	15 %	waren älter als 50 Jahre



	2011 CHF	2010 CHF	2009 CHF
Überbrückungshilfe insgesamt	311.907.55	287.931.65	199.027.85
davon vermittelte Hilfe anderer Institutionen	111.160.00	70.645.60	52.957.10
Hilfe aus eigenen Mitteln	200.747.55	217.286.05	146.070.75

### Die Gelder der vermittelten Hilfe stammen von folgenden Institutionen:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Evang. Frauenhilfe St. Gallen</li> <li>➤ Freiwilliger Hilfsverein St. Gallen Ost und West</li> <li>➤ Fürsorgeverein St. Gallen</li> <li>➤ Hilfsverein für Gemütskranke St. Gallen</li> <li>➤ Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen</li> <li>➤ Migros Ostschweiz Kulturprozent</li> <li>➤ Seraphisches Liebeswerk Solothurn</li> <li>➤ Schweiz. Rotes Kreuz Bern</li> <li>➤ Vinzenzvereine (diverse)</li> <li>➤ Winterhilfe (diverse)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Christoph Hasler</li> <li>➤ E. Fritz und Yvonne Hoffmann</li> <li>➤ Irma und Samuel Teitler</li> <li>➤ Pro Juventute</li> <li>➤ Humanitas</li> <li>➤ T. und H. Klüber</li> <li>➤ Louise Misteli</li> <li>➤ Mano</li> <li>➤ Moritz und Elsa von Kuffner</li> <li>➤ OhO Ostschweizer helfen Ostschweizern</li> <li>➤ Pro Aegrotis</li> <li>➤ S. Rothschild</li> <li>➤ SOS Beobachter</li> </ul> |
|---|--|

### Stiftungen und Fonds:

- Bersinger
- Dr. Seel-Fonds

## Spenden aus diversen Anlässen für MÜTTER IN NOT

**Ausserordentlich vielfältig sind die guten Ideen unserer Ortsvereine, um für unser Sozialwerk Geld zu sammeln. Herzlichen Dank allen Beteiligten. (Inkl. div. Trauerspenden.)**

	CHF		CHF
Altstätten	191.70	Oberriet	160.00
Amden	350.00	Quarten	1.150.00
Appenzell	366.70	Rapperswil – Kempraten	150.00
Bazenheid	1.500.00	Rheineck	191.80
Berneck	1.000.00	Rorschach – Rorschacherberg	643.00
Buechen – Staad	216.00	Sevelen	600.00
Bütschwil	586.00	Speicher – Trogen – Wald	245.00
Ebnat-Kappel	600.00	St. Gallen – Bruggen St. Martin	200.00
Engelburg	20.00	St. Gallen – Dom	300.00
Gams	80.00	St. Gallen – St. Fiden	40.00
Gonten	1.200.00	St. Gallen – St. Otmar	50.00
Häggenchwil	800.00	St. Gallen – Winkeln Bruder Klaus	440.00
Heiden	415.00	St. Margrethen	80.00
Herisau – Waldstatt – Schwellbrunn	1.381.70	Teufen-Bühler	660.40
Jona	1.577.00	Uznach	60.00
Kobelwald	69.90	Walzenhausen	1.363.80
Kriessern	1.100.00	Widnau	531.70
Lichtensteig	800.00	Wil	2.609.00
Lütisburg	60.00	Wittenbach	692.00
Mörschwil	500.00	Zuckenriet – Niederhelfenschwil	320.00
Niederhelfenschwil / 2-Jahres-Projekt	2.640.00	Zuzwil	40.00

### Generalversammlung 2011 in Grabs

**Wir danken allen Sponsoren,  
die unsere Generalversammlung auf irgendeine Art unterstützten.**

Politische Gemeinde Buchs; Raiffeisenbank Werdenberg; EW Buchs; AXA Winterthur; Katholische Kirchgemeinde Buchs; Landi Buchs; Gemeindeverwaltung Grabs; Dorfmetzg Tobler Grabs; Blumen Schwitter Buchs; Bäckerei-Konditorei Locher Grabs

## Spenden MÜTTER IN NOT

Aus vielen unterschiedlichen Anlässen haben wir Spenden erhalten. Vergelt's Gott.

	CHF
<b>Total diverse Einzelspenden bis CHF 249.99</b>	<b>3.049.80</b>
<b>Total diverse Einzelspenden ungenannt ab CHF 250.00</b>	<b>8.150.00</b>
<b>Diverse Einzelspenden, Trauerspenden, Beerdigungssopfer ab CHF 250.00</b>	
Arpagaus Karl und Hildegard, Wittenbach	2.045.00
Bolzern Andreas und Judith, Bernhardzell	550.00
Egloff W. und Cremer Egloff U., Herisau	10.000.00
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	10.000.00
Gmür Anita, Oberriet (Schmuckverkauf GV)	480.00
Huber-Senn Bernhard, St. Gallen	500.00
Katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona	4.000.00
Keller Josef, Herisau	250.00
Mazenauer-Neff T. und M.Th., Appenzell	250.00
Steinemann Walter, Mörschwil	2.400.00
Verein "Von Beruf Eltern" (Spende aus Vereinsauflösung)	2.078.95
Babst Maria sel., Au (Beerdigungssopfer)	781.35
Bischof Ida sel., Gais (Beerdigungssopfer)	499.65
Bollhalder Ida sel., Lichtensteig (Trauerspenden und Beerdigungssopfer)	<b>3.882.65</b>
Fürst Hildegard sel., Widnau (Trauerspenden und Beerdigungssopfer)	1.600.00
Müller-Glaus Annj sel., Goldach (Trauerspenden und Beerdigungssopfer)	670.00
Räss-Gmür Maria sel., Lütisburg (Beerdigungssopfer)	1.400.00
Spirig Marie sel., Diepoldsau (Beerdigungssopfer)	300.00
Weber-Brunner Maria sel., Hemberg (Trauerspenden und Beerdigungssopfer)	800.00
Willi-Ackermann Karoline sel., Staad (Beerdigungssopfer)	420.25
Winiger Oskar sel., Rapperswil (Beerdigungssopfer)	433.20
<b>Opfer Pfarrämter (diverse Anlässe) bis CHF 249.99</b>	
Ernetschwil, Gommiswald, Rieden, Schmerikon	552.30
<b>Opfer Pfarrämter (diverse Anlässe) ab CHF 250.00</b>	
Diepoldsau (Jahresprojekt MÜTTER IN NOT)	7.100.00
Kriessern	425.25
St. Gallen – Dom (Kerzverkauf)	14.894.00
St. Gallen – St. Otmar	1.500.00
Uznach	377.40
Widnau	661.40
<b>Total diverse Trauerspenden inkl. ungenannte (ohne Frauengemeinschaften)</b>	<b>7.010.20</b>
<b>Kartenverkauf</b>	<b>6.030.40</b>
<b>Muttertagsopfer</b>	<b>26.780.10</b>

## Legate und Spenden MÜTTER IN NOT / Verband

OBT AG, St. Gallen	1.200.00
Büchel Anna sel., Rebstein	500.00
Högger Alfred sel., Goldach	4.000.00
Kolb-Steiner M. sel., Werdenberg	500.00
Druckerei Zoller, Berneck – Spende Drucksachen	

**Kantonalvorstand**  
**ADRESSEN ab Generalversammlung 2012**

<b>Verbandsleitung</b>					
Präsidentin	Gabi <b>Stadler-Bühler</b>	Florastr. 11	9230 Flawil	071 393 56 58	gabi.stadler@thurweb.ch
Geistliche Begleiterin	Anna Maria <b>Frei-Braun</b>	Hadwigstrasse 16	9400 Rorschach	071 841 78 87	frei@kolumban.ch
Vizepräsidentin	Regula <b>Senn-Eberhard</b>	Wolfensbergweg 9	9113 Degersheim	071 371 28 16	senn.re@bluewin.ch
Finanzkommission	Marianne <b>Schättin-Fatzer</b>	Nettenberg 22	9607 Mosnang	071 983 50 75 G	bbb-treuhand@bluewin.ch
Sozialkommission	*Petra <b>Reschke-Bramlage</b>	Dufourstrasse 87	9000 St. Gallen	071 222 95 10	p.reschke.sg@gmail.com
Fachgruppe Bildung	Sonja <b>Schläpfer-Ostertag</b>	Kirchrain 3	9042 Speicher	071 344 19 86	sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Regionalvertretung	Ursula <b>Gähwiler-Sonderer</b>	Boolbergstrasse 5	9533 Kirchberg	071 931 24 91	ursula.gaehwiler@bluewin.ch
<b>Regionalvertreterinnen</b>					
Alt Toggenburg	Ursula <b>Gähwiler-Sonderer</b>	Boolbergstrasse 5	9533 Kirchberg	071 931 24 91	ursula.gaehwiler@bluewin.ch
Appenzell ARh	Sonja <b>Schläpfer-Ostertag</b>	Kirchrain 3	9042 Speicher	071 344 19 86	sonja.schlaepfer@bluewin.ch
Appenzell IRh	Sonja <b>Manser-Isler</b>	Möserwies 9a, Eggerstanden	9050 Appenzell	071 787 57 26	rs.manser@sunrise.ch
Gaster	Irene <b>Riget-Rüttimann</b>	Wannenstrasse 7	8717 Schänis	055 615 33 63	irene.riget@bluewin.ch
Gossau	Lilian <b>Baumann-Mattle</b>	Chäsiwis 9	9245 Oberbüren	071 952 73 19	lilian.baumann@thurweb.ch
Oberrheintal	Lily <b>Gschwend-Tremp</b>	Rietstrasse 4	9450 Lüchingen	071 755 54 60	lilygschwend@freesurf.ch
Ober- / Neutoggenb.	Emmy <b>Mock-Scherrer</b>	Feldstrasse 9	9621 Oberhelfenschwil	071 374 20 24	emmy-mock@bluewin.ch
Rorschach	Agnes <b>Rupp</b>	Unterstr. 11	9403 Goldach	071 841 10 49	agnes_rupp@sunrise.ch
Sargans / Werdenberg	Mary <b>Pfiffner</b>	Sonnenbergstrasse 4	7324 Vilters	081 723 73 20	pfiffnermarie-theres@hotmail.com
See	Pia <b>Eisenring-Zehnder</b>	Schachenstr. 39	8645 Jona	055 212 28 87	pia.eisenring@gmx.net
St. Gallen	<b>vakant</b>				
Unterrheintal	<b>vakant</b>				
Untertoggenburg	*Petra <b>Schmid</b>	Buchholdernstrasse 11	9242 Oberuzwil	071 951 34 51	petra-schm1@gmx.net
Wil	<b>vakant</b>				
Gruppen Junger Frauen GJF	Angelika <b>Steinmann</b>	Wislistr. 12	9442 Berneck	071 744 94 04	steini62@bluewin.ch
Gruppen Junger Frauen GJF	*Gaby <b>Züblin</b>	Leeweg 11	8880 Walenstadt	081 710 32 34	gabyzueblin@bluewin.ch
<b>Verbandsdelegierte</b>					
PRO FILIA	Christa <b>Inauen-Schiegg</b>	Ebnet 10	9054 Haslen	071 333 13 59	inauen.christa@bluewin.ch

**Vorbehältlich der Wiederwahl (neu zur Wahl Vorgeschlagene mit\* gekennzeichnet) an der Generalversammlung 2012**

## Adressen und Öffnungszeiten

[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)

### **Sekretariat Katholischer Frauenbund St. Gallen – Appenzell**

**Magnihalden 7, Postfach 318, 9004 St. Gallen**

Tel. 071 222 45 49 / Fax 071 223 84 34 / PC 90-1253-0

E-mail: [frauenbund.sga.verband@bluewin.ch](mailto:frauenbund.sga.verband@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten:** Montag – Mittwoch: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Sekretariatsleiterin	Vroni Zbinden-Ottersbach	<a href="mailto:frauenbund.sga.verband@bluewin.ch">frauenbund.sga.verband@bluewin.ch</a>
Sachbearbeiterin Finanzen	Brigitte Grepper-Wenk	<a href="mailto:kfb.buch@bluewin.ch">kfb.buch@bluewin.ch</a>
Sachbearbeiterin Kurswesen	Yvonne Sutter	<a href="mailto:kfb.kurs@bluewin.ch">kfb.kurs@bluewin.ch</a>

---

### **Beratungsstelle MÜTTER IN NOT**

**Magnihalden 7, Postfach 318, 9004 St. Gallen**

Tel. 071 222 45 60 / Fax 071 223 84 34 / PC 90-10900-9

E-mail: [frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch](mailto:frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten:** Montag – Donnerstag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Freitag: 08.00 Uhr – 11.00 Uhr (nur nach tel. Voranmeldung)

Stellenleiterin /		
Sozialarbeiterin HFS	Regina Zogg	<a href="mailto:frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch">frauenbund.sga.beratungsstelle@bluewin.ch</a>
Sachbearbeiterin	Patricia Laube Näscher	<a href="mailto:kfb.beratung@bluewin.ch">kfb.beratung@bluewin.ch</a>
Sachbearbeiterin	Marianne Signer	<a href="mailto:kfb.beratung@bluewin.ch">kfb.beratung@bluewin.ch</a>

## Mitglieder in Kommissionen, Fach- und Arbeitsgruppen

### **Sozialkommission**

**Präsidentin:** Elisabetta Rickli-Pedrazzini (Rücktritt GV 12. Mai 2012) – Zur Wahl vorgeschlagen:  
Petra Reschke-Bramlage.

**Mitglieder:** Annelies Alder-Haag; Gabriela Iller

### **Finanzkommission**

**Präsidentin:** Marianne Schättin-Fatzer

**Mitglied:** Irma Bossart (Rücktritt GV 12. Mai 2012)

### **Fachgruppe Bildung**

**Leiterin:** Sonja Schläpfer-Ostertag

**Mitglieder:** Graziella Thüler (Rücktritt GV 12. Mai 2012); Andrea Brunner; Annemarie Engeli; Marlen Meyer-Miescher